Stadt Einbeck
Der Ortsbürgermeister

P r o t o k o l l

Sitzung des Ortsrates in der Ortschaft Kreiensen

Sitzungstermin:	Donnerstag, 09.02.2017
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:10 Uhr
Sitzungsort:	Bürgerhaus Kreiensen, Raum Nr. 4, Am Plan 4

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Hans-Henning Eggert

Mitglieder des Gremiums

Herr Axel Ambrosy
Frau Marina Goslar
Herr Hans-Lothar Gute
Herr Roland Heimann
Herr Michael Kusch

Verwaltung

Frau Simone Engelhardt

Zuhörer/innen

18 Zuhörer

Entschuldigte Mitglieder

Mitglieder des Gremiums

Frau Nadine Seifert-Doods fehlt

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1	Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.11.2016
3	Mitteilungen
4	Einwohnerfragestunde
5	Festpreisangebot des Kommunalen Bauhofes 2017
6	Haushalt 2018
7	Absicherung des Bahngeländes entlang der Bahnhofstraße, farbige Gestaltung der Fußgängerunterführung Biebelstraße
8	Verkehrssicherung Trocknungsanlage
9	26. Landeswettbewerb " Unser Dorf hat Zukunft"
10	Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung auf dem Breslauer Stieg
11	Anfragen
11.1	Anfrage des Ortsratsmitglieds Goslar zu einem metallverarbeitenden Betrieb in der Sitzung des Ortsrates Kreiensen am 17.11.2016 Vorlage: 2016/MV/2003
12	Einwohnerfragestunde

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die vorstehende Tagesordnung wird einvernehmlich angenommen.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.11.2016

Beschluss:

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 3 Mitteilungen

Ortsbürgermeister Eggert:

- Die in der letzten Sitzung angesprochenen Druckschwankungen im Bereich Brunstein und Hainberg wurden überprüft. Dabei wurde festgestellt, dass die Pumpe am Brunstein defekt ist. Durch die Reparatur wurden die Probleme mit den Druckschwankungen behoben.

- Das Geländer an der Bahnunterführung Biebelstraße wird erneuert Im Zuge dieser Arbeiten wird auch die Pflasterung angeglichen.

- Die Zuschusskosten des Ortsrates für den Weihnachtsmarkt sind mit 1.005,10 € im Rahmen des vom Ortsrat bewilligten Betrages geblieben. Den größten Kostenfaktor stellte mit 416,15 € der neu angeschaffte Weihnachtsbaumständer dar. Der Ortsrat dankt an dieser Stelle Herrn Renz für die Möglichkeit, die Weihnachtsbuden kostenlos bei ihm einzulagern.

- Der Aufbau der neu erworbenen Markthütten hat reibungslos geklappt. Diese Hütten sind allen Kreiensern zugänglich und können z. B. auch für Vereinsfeiern genutzt werden.

- Die Sitzbank Am Thie wurde durch Heinrich Langheim repariert und gestrichen. Der Ortsrat dankt auch Herrn Langheim für seinen ehrenamtlichen Einsatz.

- Am 19. November 2016 wurde die Korvette Braunschweig durch die Marinekameradschaft und durch den Ortsrat empfangen. Der Ortsrat ist sehr froh über dieses Engagement, da dadurch Kreiensen über die Stadtgrenzen hinaus bekannt wird.

- In Abstimmung mit den Vereinen wurde der Veranstaltungskalender 2017 aufgestellt und bereits durch Herrn Ralf Meyer auf der Homepage von Kreiensen veröffentlicht.

- Am 18. Januar wurde das Mobilitätskonzept der Stadt Einbeck vorgestellt. An der Veranstaltung haben die Ortsratsmitglieder Kusch, Heimann und Eggert teilgenommen. Festzuhalten ist , dass eine Verbesserung der Verbindung von Kreiensen in die Kernstadt erreicht werden soll.

- In der Behindertentoilette im Jugendraum wurde Schimmelpilzbildung festgestellt. In einem Ortstermin mit der Verwaltung wurden die erforderlichen Maßnahmen besprochen und bereits eingeleitet.

- In seiner Eigenschaft als Ortsbürgermeister hat Herr Eggert die Jahreshauptversammlungen des Postsportvereins, der Freiwilligen Feuerwehr und der Marine besucht und Grußworte des Ortsrates überbracht.

-In einem Ortstermin mit der Verwaltung wurde festgelegt, dass an der Holzmindener Straße beidseitig eine Ersatzbepflanzung mit insgesamt 23 Pyramiden-Hainbuchen vorgenommen wird.

- Der Pflegezustand des Spielplatzes am wird für den Ortsrat noch ein Thema werden.

- Die nächste Ortsratssitzung findet am 27. April 2017 statt.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es werden folgende Fragen gestellt und Anregungen gegeben:

- Mehrere Einwohner stellen Anfragen zum Schulkonzept und zum Fortbestand der Realschule in Greene. Aufgrund der jüngsten Diskussion seien sowohl die Eltern als auch die Schüler und Schülerinnen stark verunsichert. Teilweise führe die Verunsicherung so weit, dass Eltern überlegen, ob sie ihre Kinder überhaupt an der Schule in Greene anmelden sollen. Die Eltern weisen darauf hin, dass sie sich bewusst für die Schule in Greene entschieden haben. Es wird angeführt, wie wichtig der Erhalt der vorhandenen Schulen für die Infrastruktur und für die Wohnortentscheidung junger Familien sei. Zur Zeit gäbe es aus Sicht der Eltern eine ausreichende Anzahl von Grundschülern in Kreiensen, um den Erhalt der Schule in Greene zu rechtfertigen.
Von Interesse für die Eltern sei auch die Frage, inwieweit es eine Festlegung hinsichtlich der Schuleinzugsbereiche gibt, da ihnen auch Fälle bekannt seien, in denen Schüler der Ortschaften Auf dem Berge die Schule in Greene besuchen würden, durch die Festlegungen der Bereiche aber daran gehindert werden. Den Eltern sei wichtig zu wissen, welche Position der Ortsrat in dieser Angelegenheit vertrete.

Ortsbürgermeister Eggert kann die Ängste der Eltern nachvollziehen und weist auf die Stellungnahme hin, die die Bürgermeisterin zu diesem Thema gegenüber dem Landkreis abgegeben hat. Darin hat sie all die hier vorgebrachten Einwände berücksichtigt. Noch sei nichts entschieden und er gehe von einer transparenten Verfahrensweise aus.

Ortsratsmitglied Heimann erläutert, dass die Schließung der Schule in Greene schon seit Jahren immer wieder Gesprächsthema sei. Der Ortsrat werde sich mit Sicherheit für den Erhalt der Schule einsetzen. Er weist jedoch darauf hin, dass der Ortsrat am Ende nicht Derjenige sei der entscheidet, sondern nur der Übermittler des Elternwillens. Er empfiehlt, dass sich auch die Eltern und Schüler deutlich für die Schule positionieren.

Ortsratsmitglied Ambrosy geht davon aus, dass die Schule aufgrund der im Eingliedrungsvertrag getroffenen Vereinbarungn erhalten bleibt, nach Möglichkeit in der jetzigen Form. Er stellt fest, dass es nicht gehe, Schüler nur aus Gründen der Raumnot so massiv zu verschieben.

TOP 5 Festpreisangebot des Kommunalen Bauhofes 2017

Ortsbürgermeister Eggert erläutert, dass das Angebot des Kommunalen Bauhofes für 2017 mit dem des Vorjahres vergleichbar sei.

Beschluss:

Das Pauschalangebot des Kommunalen Bauhofes für 2017 wird- wie vorliegend angenommen. Für die im Rahmen der Spielplatkontrolle durchzuführenden kleineren Reparaturen wird der Auftrag bei Kosten bis zu 200,- € inklusive der Personalkosten pauschal erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 6 Haushalt 2018

Beschluss:

Der Ortsrat beantragt die Bereitstellung der Haushaltsmittel 2018 in der Höhe und Berechnung des Vorjahres. Die nicht verbrauchten Ortschaftsmittel sollen für notwendige Instandhaltungsmaßnahmen auf den Spielplätzen übertragen werden.

Die Entscheidung über den investiven Haushalt trifft der Ortsrat bis zur nächsten Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 7 Absicherung des Bahngeländes entlang der Bahnhofstraße, farbige Gestaltung der Fußgängerunterführung Biebelstraße

Ortsratsmitglied Kusch hat seit der letzten Sitzung Kontakt mit den Verantwortlichen der Bahn aufgenommen und die Zusage erhalten, dass der Ortsrat die Fußgängerunterführung Biebelstraße farbig gestalten darf. Die Bahn hat sich bereit erklärt, die hierfür anfallenden Materialkosten zu übernehmen. Außerdem soll das Bahngelände entlang der Bahnhofstraße durch einen Zaun abgesichert werden sobald die Frostperiode beendet ist.

Ortsbürgermeister Eggert zeigt sich erfreut über die Kooperationsbereitschaft der Bahn und hofft, dass so ein unerfreulicher Anblick im Kreienser Ortsbild beseitigt werden kann. Er schlägt vor, die Verschönerungsmaßnahmen im Rahmen der Dorfreinigung durchzuführen.

TOP 8 Verkehrssicherung Trocknungsanlage

Die Verwaltung erläutert die Verfahrensweise zur Sicherstellung der Verkehrssicherungspflicht der alten Trocknung in Kreiensen. Zunächst sei hier der ehemalige Besitzer des Grundstücks aufgefordert worden, da der jetzige Zustand nachweislich schon vor der Eigentumsaufgabe vorgelegen habe. Die Verwaltung habe entsprechende Maßnahmen zur Durchsetzung ergriffen.

TOP 9 26. Landeswettbewerb " Unser Dorf hat Zukunft"

Ortsbürgermeister Eggert geht kurz auf die Möglichkeit ein, sich am 26. Landeswettbewerb “ Unser Dorf hat Zukunft” zu beteiligen. Er verliest den, der Bewerbung beigefügten Fragenkatalog und stellt fest, dass all die dort gestellten Fragen den Ortsrat unabhängig von einer Bewerbung beschäftigen sollten.

Ortsratsmitglied Heimann teilt diese Auffassung und stellt fest, dass das Projekt “ Unser Dorf hat Zukunft” für den Ort sei und nicht nur für einen Wettbewerb.

TOP 10 Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung auf dem Breslauer Stieg

Ortsbürgermeister Eggert teilt mit, dass ihm ein Anschreiben eines Anwohners der Straße "Breslauer Stieg" vorliege, der um die Durchführung verkehrsberuhigender Maßnahmen bittet. Die Straße ist bereits als Tempo- 30- Zone ausgewiesen. Ortsbürgermeister Eggert schlägt vor, über weitergehende Maßnahmen im Rahmen der nächsten Verkehrsschau zu beraten.

Auch die Möglichkeit, einen Ortstermin mit den Anliegern zum Sammeln weiterer Ideen durchzuführen, wird angesprochen.

Ortsratsmitglied Ambrosy schlägt vor, im Vorfeld eine Tempomessanlage aufzustellen, um die dort gesammelten Daten in Bezug auf Geschwindigkeit und Anzahl der Geschwindigkeitübertretungen als Diskussionsgrundlage zu haben. Zudem sei es sinnvoll bereits im Vorfeld die Meinung von Fachleuten einzuholen.

Beschluss:

Der Ortsrat bittet darum, dass der Kommunale Bauhof die Kosten für das Aufstellen der Tempomessanlage inklusive der Anschaffung einer Halterung mitteilt. Die Anlage soll in Absprache mit dem Ortsbürgermeister schnellstmöglich am Breslauer Stieg eingesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 11 Anfragen

Ortsbürgermeister Eggert verliest ein Anschreiben von Herrn Axel Winter zur Förderung des Fremdenverkehrs und der Attraktivität der Ortschaft Kreiensen. Seitens des Ortsrates wird darum gebeten, dass Herr Winter sein Konzept in einer der nächsten Sitzungen vorstellen sollte

Ortsratsmitglied Goslar stellt fest, dass am Eingang zum Jugendraum ein Schaukasten mit Werbeaufdruck hängt. Sie regt an, diesen Werbeaufdruck zu entfernen oder zu überkleben. Weiterhin bemängelt sie den ungepflegten Zustand der Streuobstwiese und bittet darum, hier Abhilfe zu schaffen.
Ortsbürgermeister Eggert schlägt vor, hier im Rahmen der Säuberungsaktion tätig zu werden.

Ortsratsmitglied Heimann missfällt der Pflegezustand des Weges entlang der Gande. Ihm sei bewusst, dass dieser Weg in den Zuständigkeitsbereich des Leineverbandes falle, aber er bitte die Verwaltung darum, mit dem Leineverband darüber zu reden, ob dieser Weg gegebenenfalls befestigt werden könne.
Ortsratsmitglied Kusch weist darauf hin, dass Gespräche mit dem Leineverband deutlich gemacht hätten, dass dieser keine Notwendigkeit für zusätzliche Befestigungsmaßnahmen sieht.
Ortsbürgermeister Eggert erläutert, dass der Weg dem Leineverband gehöre, der auch über die Befestigung des Weges entscheide.
Ortsratsmitglied Heimann bittet die Verwaltung um Prüfung, ob die Möglichkeit besteht, die Befestigung des Weges durch den Ortsrat oder die Stadt vorzunehmen, welche Kosten hierdurch entstehen würden und ob es Auflagen gibt, die zu beachten sind.

Ortsratsmitglied Kusch liegt die Anfrage einer Anwohnerin am Hainberg vor, die darum bittet, die Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung im Winter auszusetzen.
Ortsbürgermeister Eggert teilt mit, dass nach Anhörung der Ortsräte demnächst für ganz Einbeck eine einheitliche Regelung bezüglich der Nachtabschaltung getroffen werden soll.

TOP 11.1 Anfrage des Ortsratsmitglieds Goslar zu einem metallverarbeitenden Betrieb in der Sitzung des Ortsrates Kreiensen am 17.11.2016 Vorlage: 2016/MV/2003

Ortsratsmitglied Goslar bittet die Verwaltung um Überprüfung, ob es zulässig sei, dass ein metallverarbeitender Betrieb in einem gemischten Wohngebiet tätig sei und welche Maßnahmen dagegen ergriffen werden können.

Das Vorhaben ist mit Baugenehmigung des Landkreises Northeim vom 16.08.2005 bauordnungs- und -planungsrechtlich genehmigt worden. Die Gemeinde Kreiensen hat Ende 2004 ihr planungsrechtliches Einvernehmen im Sinne des § 36 Baugesetzbuch (BauGB) erteilt. Das Vorhaben liegt innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Kreiensen. Die planungsrechtliche Zulässigkeit ergibt sich aus § 34 BauGB. Hiernach sind Vorhaben zulässig, wenn sie sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügen und die Erschließung gesichert ist. Die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse müssen gewahrt bleiben.

Das Baugrundstück und damit auch das Vorhaben liegt nicht im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes. Die Umgebung ist durch Gewerbe, Handwerksbetriebe, Läden, Bahnanlagen und Wohngebäude geprägt. Eine Baugebietskategorie nach der Baunutzungsverordnung (BauNVO) ist nicht ersichtlich. Das Vorhaben ist daher gemäß § 34 Abs. 1 BauGB zu prüfen und zu bewerten. Das Vorhaben fügt sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll bzw. ist, in die nähere Umgebung ein. Das Gewerbeaufsichtsamt - als Immissionsschutzbehörde - hat in seiner Stellungnahme keine Bedenken gegen das Vorhaben geäußert, sodass auch die gesunden Wohn- und Arbeitsverhältnisse in der Umgebung gewahrt sind. Dazu sind in Kern- oder Mischgebieten gemäß BauNVO tagsüber 60 dB(A) und nachts 45 dB(A) zulässig.

Es liegt hier eine planungsrechtliche Gemengelage vor. In diesem ist der Betrieb zulässig und die soeben genannten immissionsschutzrechtlichen Grenzwerte einzuhalten. Bis heute liegen uns keine Hinweise darüber vor, dass diese Grenzwerte nicht eingehalten worden sind.

Der Ortsrat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 12 Einwohnerfragestunde

Es werden folgende Fragen gestellt und Anregungen gegeben:

- Ein Einwohner spricht den Zustand der Skaterbahn an. Hier seien aus seiner Sicht dringend Reparaturarbeiten vorzunehmen.
Der Ortsrat bittet die Verwaltung darum zu ermitteln, ob er hier selber tätig werden darf und unter welchen Vorraussetzungen.

- Ein Einwohner fragt an, in welchem Rhythmus der Spielsand am Spielplatz Brunstein ausgetauscht wird und bietet an, den jetzt vorhandenen selber abzutragen.

- Ein Einwohner stellt eine Anfrage zur Erneuerung der Fenster im Bürgerhaus.

Hans-Henning Eggert	Simone Engelhardt
Vorsitz	Protokollführung